

Milliarden für Windparks

US-Firma investiert in Nordsee

Reuters **BERLIN.** Der US-Finanzinvestor Blackstone pumpt einem Bericht zufolge Milliarden in deutsche Off-shore-Windparks. Für das angekündigte 1,2 Milliarden Euro schwere Projekt „Meerwind“ nahe Helgoland stehe die Finanzierung, berichtete die „Financial Times Deutschland“. Für einen

zweiten Windpark in der Nordsee mit einem Volumen von 1,3 Milliarden Euro habe der Investor eine Genehmigung gekauft. Blackstone lockt die Aussicht auf hohe Gewinne. Grund für die Zuversicht ist die Regulierung in Deutschland, laut Blackstone „eine der besten der Welt“.

Quelle:

Osnabrücker Zeitung, Seite 6, 06.08.2011